

Geschichte  
des  
Bistums Hildesheim

von  
Dr. Adolf Bertram.

---

Zweiter Band.

Mit 11 Tafeln und 3 Abbildungen im Text.



1916.  
Hildesheim und Leipzig,  
August Lax, Verlagshandlung.

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Zur Einleitung . . . . .	1
Bischof Johann IV. 1503—1527 . . . . .	6
Antritt der Regierung . . . . .	6
Landbede. Bündnisse. Angehende Zwistigkeiten . . . . .	7
Die Anlässe zur Stiftsfehde . . . . .	11
Ausbruch der Stiftsfehde . . . . .	15
Nach der Soltauer Schlacht . . . . .	20
Verhängung der Acht über den Bischof . . . . .	24
Vollstreckung der Acht . . . . .	26
Quedlinburger Kezeß. Zerstücklung des Hochstifts . . . . .	33
Nach der Stiftsfehde . . . . .	35
Die von Oberg und Haus Peine . . . . .	38
Stadt und Stifte. Schadenersatzansprüche . . . . .	38
Kirchliche Stiftungen und religiöse Übungen . . . . .	44
Verzicht des Bischofs. Neuwahl . . . . .	49
Bischof Balthasar Merklin. 1527—1531 . . . . .	51
Annahme der Wahl. Neues Stadtwappen . . . . .	52
Bischof Balthasar in Steuerwald . . . . .	54
Verhandlungen in Bedrängnissen des Stifts . . . . .	56
Vergebliche Arbeit um Stiftsrestitution . . . . .	57
Bischof Balthasars Ende . . . . .	59
Grabmal des Dompropstes Levin von Beltheim . . . . .	60
Der erwählte Bischof Otto von Schaumburg . . . . .	63
Restitutionsverhandlungen. Reichsanlagen . . . . .	64
Bischof Valentin von Deteleben. 1537—1551 . . . . .	67
Seine Erwählung . . . . .	67
Valentins kirchliches Wirken . . . . .	68
Diözesansynode . . . . .	70
Plan einer Benefizienreform . . . . .	71
Prozeß um die Stiftsrestitution . . . . .	73
Streit mit Adligen . . . . .	77
Streit um Hoheitsrechte . . . . .	79
*	
Einführung des lutherischen Glaubens in Goslar . . . . .	82
Die religiöse Veränderung in den Fürstentümern Grubenhagen, Göttingen, Calenberg, Lüneburg . . . . .	88
Religiöse Umwälzung im Fürstentum Wolfenbüttel . . . . .	93
*	

Übertritt der Stadt Hildesheim zum Protestantismus . . . . .	99	
Anfänge der lutherischen Bewegung . . . . .	99	
Unterstützung der Bewegung durch benachbarte Städte und Fürsten . . . . .	104	
Der stürmische Auftritt 1532 . . . . .	107	
Erneutes Drängen der Nachbarstädte. — Haltung des Bischofs	110	
Lutherische Bewegung außerhalb der Altstadt . . . . .	112	
Wildefüers Tod . . . . .	115	
Während des Krieges des Schmalkaldischen Bundes gegen Heinrich den Jüngeren . . . . .	117	
Die entscheidende Abstimmung vom 27. August 1542 . . . . .	121	
Weitere Erfolge der radikalen Richtung . . . . .	124	
Beitritt zum Schmalkaldischen Bunde . . . . .	126	
Bemühungen um vollständigen Sieg des Protestantismus in Hildesheim . . . . .	131	
* . . . . .		
Bischof Valentins Verhandlungen und Klagen in der Religions- und Stiftsrestitutionsache . . . . .	137	
Bemühungen um Rettung des Godehardi-Klosters und des Luchtenhofs . . . . .	143	
Aus der lutherischen Kirchenordnung . . . . .	145	
Bischof Valentins neue Klagen und Verhandlungen . . . . .	147	
Neue Maßnahmen gegen das katholische Kirchenwesen in Hildesheim . . . . .	150	
* . . . . .		
Nach der Niederlage des Schmalkaldischen Bundes: Verhandlungen über Restititionen und Sühne . . . . .	157	
Neuordnung der kirchlichen Verhältnisse in Hildesheim . . . . .	162	
Verhandlungen mit den braunschweigischen Herzögen . . . . .	169	
Zwistigkeiten mit adeligen Gläubigern, und um Steuerwald und Peine . . . . .	170	
* . . . . .		
Valentins Ende . . . . .	173	
Der Lettner im Dome. — Arnold Fridag . . . . .	174	
Bischof Friedrich von Holstein. 1551—1556 . . . . .		178
Die Wahlverhandlungen . . . . .	178	
Friedrichs religiöse Richtung . . . . .	182	
Raubzug des Volrad von Mansfeld . . . . .	182	
Verheerende Züge des Albrecht von Brandenburg . . . . .	185	
Friedrichs Vertrag mit der Stadt. Einlösung von Peine und Steuerwald . . . . .	187	
Bestätigung und Einführung des Bischofs . . . . .	191	
Streit um das Haus Marienburg . . . . .	194	
Differenzen Friedrichs mit Herzog Heinrich dem Jüngeren . . . . .	195	
Landschaz und Steuern. — Städtische Rechte . . . . .	196	
Vorkommnisse in kirchlichen Kreisen . . . . .	197	

	Seite
Zwiftigkeiten des Domdechanten Burchard von Oberg . . . . .	199
Nachrichten von mancherlei Gewalttat . . . . .	200
Des jungen Fürften Lebenswandel und trauriges Ende . . . . .	201
<b>Bifchof Burchard von Oberg. 1557—1573 . . . . .</b>	<b>203</b>
Die Bifchofswahl . . . . .	203
Die schwierige Lage des Erwählten . . . . .	208
Burchard bemächtigt fich der Marienburg. . . . .	210
Holfteinfche Werbungen um den Bifchofstuhl . . . . .	211
Burchards Einführung . . . . .	213
Verhandlungen über Einlöfung der Häuser Steuerwald und Peine	213
Schätzung und Subfidium zur Abtragung der Stiftfchulden . . . . .	218
*	
Verhandlungen und Differenzen mit der Stadt Hildesheim . . . . .	221
Streit um Vorrechte der Stifte. — Grabengeld, Prädi-	
kantensteuer . . . . .	221
Städtifche Verfügungen über katholifche Benefizien . . . . .	224
Vogtei zu St. Michael. — Michaelis-Bafilika . . . . .	225
Vergleich mit dem Magdalenen-Klofter . . . . .	226
Rechte am Hildesheimer Wald . . . . .	226
Jagd und Fifcherei im Amt Steuerwald . . . . .	227
Verhandlungen über Befchwerden des Bifchofs gegen die Stadt	228
Streit um Schätzung und Bierzife . . . . .	231
Streit der Stadt mit denen von Steinberg auf Bodenburg	
um Zollfreiheit . . . . .	234
Leistungen von Stift und Stadt zu den Reichsanlagen . . . . .	235
Vergleichsverhandlungen zwischen Bifchof und Stadt . . . . .	237
*	
Verhandlungen mit Nachbarfürften . . . . .	239
Abfindung wegen der homburg-everfteinfchen Pfandfumme . . . . .	239
Vertrag über Haus und Amt Lindau . . . . .	239
Bemühungen um Reftitution des „Großen Stifts“ . . . . .	240
*	
Regierungs-Erlaffe . . . . .	243
Polizei-Ordnung . . . . .	243
Gerichts-Ordnung . . . . .	244
*	
Reform des Klerus . . . . .	245
Abtwahl im Michaelis-Klofter . . . . .	245
Bifchof Burchards religiöfe Gefinnung . . . . .	247
Einzelne reformatorifche Maßnahmen . . . . .	249
Sittliche Mängel im Volksleben . . . . .	253
*	
Kämpfe um den konfessionellen Befitzftand . . . . .	254
Konfessionelle Kämpfe im „Kleinen Stifte“ . . . . .	257

Kirchliche Verhältnisse in Achum und Einum . . . . .	258
Herzog Adolfs Kirchenordnung . . . . .	259
Ottbergen . . . . .	260
Bavenstedt und Drispfenstedt. Emmerke . . . . .	261
Groß-Fürste. Groß-Giesen. Uhrbergen . . . . .	262
Bettmar. Adlum. Dingelbe. Dinflar . . . . .	263
*	
Protestantisierung im Fürstentum Wolfenbüttel . . . . .	264
Kloster Grauhof . . . . .	265
Amelungsborn. Wöltingerode . . . . .	266
Dorstadt. Heiningen . . . . .	267
Clus. Ringelheim. Gandersheim. Neumerk. Derneburg . . . . .	268
*	
Zwist zwischen Altstadt und Neustadt Hildesheim . . . . .	269
Umschau nach einem Koadjutor . . . . .	272
Burchards Tod und Begräbnis . . . . .	274
Heimgang des Chronisten Oldecop . . . . .	275
Die Zeit der kölnischen Kurfürsten aus dem Bayerischen Herzogshause . . . . .	277
*	
Bischof Ernst, Herzog von Bayern. 1573—1612 . . . . .	281
Die Bischofswahl . . . . .	281
Einsetzung der Stiftsregierung . . . . .	284
Der Bischof als Pfandinhaber der Marienburg . . . . .	287
Verwaltung von Steuerwald . . . . .	289
Ernsts Anwesenheit im Stifte . . . . .	290
Ernsts Berufung nach Lüttich und Köln . . . . .	291
Regierungsfragen . . . . .	293
Einköpfung von Haus und Amt Peine . . . . .	296
Kampf um Hoheitsrechte im Amt Peine und an anderen Orten . . . . .	302
Schatzung. — Religionsrevers . . . . .	307
*	
Verhältnis des Bischofs und des Klerus zur Stadt Hildesheim . . . . .	309
Streit um das Biermonopol . . . . .	312
Grabengeld. Festungsanlagen . . . . .	314
Die Aufbringung der Reichsanlagen . . . . .	315
Differenzen mit der Stadt um Hoheitsrechte . . . . .	319
Fischereifreit. Hinrichtung des Heinrich Pauli . . . . .	322
Streit um Immunität der Domherren-Kurien. — Gerichtsstand der Stadt . . . . .	325
Gewalttat der Stadt gegen Melchior von Steinberg . . . . .	330
Hinrichtung des Domvikar Viktor Möring . . . . .	332
*	

	Seite
Geistliche Verwaltung. — Notwendigkeit der Reform im Klerus	334
Das Consistorium (Geistlicher Rat) . . . . .	336
Die kirchliche Visitation von 1608 und 1609 . . . . .	339
*	
Domprediger Winichius . . . . .	344
Die ersten Jesuiten in Hildesheim . . . . .	347
Das Gymnasium Josephinum . . . . .	349
Dotation des Jesuiten-Kollegi . . . . .	350
Alumnat . . . . .	351
Gesangbuch (Katholisch Manual) . . . . .	353
Die Domkurrende . . . . .	355
Versuche, die Jesuiten zu verdrängen . . . . .	356
*	
Aus der Geschichte des Domstifts . . . . .	365
Aufnahme in das Domkapitel . . . . .	365
Die Dignitäten. — Statuten und Rechtsverhältnisse . . . . .	368
Streit des Domkapitels mit den Domvikaren und dem Dom- dechanten. . . . .	377
*	
Nachrichten aus Klöstern und niederen Stiften . . . . .	380
Michaelis-Kloster . . . . .	380
Godehardi-Kloster . . . . .	382
Sülte-Kloster . . . . .	382
Schüffelkorb-Stift . . . . .	382
Schwestern-Kloster St. Magdalenä . . . . .	383
Kampf mit Herzog Julius um die Propsteien zum heil. Kreuz und zu St. Moritz . . . . .	383
Gerichtsbarkeit und Pfarrverhältnisse zu Moritzberg . . . . .	387
*	
Hospitäler und Stiftungen . . . . .	390
Johannishof . . . . .	390
Die „drei heil. Geiste“ . . . . .	391
Das Fünf-Wunden-Hospital . . . . .	391
Das von Alten-Hospital . . . . .	392
Haus der Luleke-Brüder . . . . .	392
Stiftungen des Moritz von Sode. — Stiftungen für Wege- besserung . . . . .	393
Verfall des Klosters Marienrode . . . . .	394
*	
Rekatholisierung im „Kleinen Stifte“ . . . . .	398
Groß-Förste mit Filialen . . . . .	399
Ahrbergen . . . . .	405
Emmerke . . . . .	407
Bavenstedt und Drispfenstedt . . . . .	408
Steuerwald . . . . .	411

	Seite
Dichterfun-Luzienwürde . . . . .	411
Himmelsthür . . . . .	411
Variencode. Marienburg . . . . .	412
Söhre. Lechstedt . . . . .	412
Moritzberg . . . . .	413
Wesseln . . . . .	413
Achtum . . . . .	413
Die Dompropstei . . . . .	414
Ottbergen. Farmsen . . . . .	414
Kalandstreit im Amte Steuerwald . . . . .	415
Dinflar . . . . .	416
Wöhle . . . . .	420
Dingelbe. Schellerten. Nettlingen . . . . .	422
Kemme . . . . .	427
Im Amte Peine . . . . .	428
Schloßkapelle in Peine . . . . .	429
Vermögensverwaltung der Pfarrkirchen . . . . .	430
Hoheitsrechte über Algermissen und Harsum . . . . .	432
Prozeß um die Stiftsrestitution . . . . .	436
Union der Altstadt und Neustadt Hildesheim . . . . .	436
Verhältnis des Dompropstes zur Neustadt . . . . .	439
Jahr- und Viehmärkte . . . . .	440
Festungswerke. . . . .	441
Dompropsteilicher Hof . . . . .	442
Polizei-Ordnung für die Dompropstei . . . . .	444
Ausweisung und Wiederzulassung der Juden . . . . .	444
*	
Wahl des Koadjutor. — Bischof Ernsts Ende . . . . .	448